

## PRESSEMEDLUNG

### für das St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf

02. September 2021

**Von:**

Josefs-Gesellschaft gGmbH  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen  
Custodisstraße 19 - 21  
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: [k.erdem@josefs-gesellschaft.de](mailto:k.erdem@josefs-gesellschaft.de)



Fotos (© Silke Freyaldenhoven)  
Foto 1: Große Freude bei den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Pflegebildungszentrums am St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf  
Foto 2: v.l. Geschäftsführerin Ulrike Hoberg und Menka Berres-Förster (Leiterin des Pflegebildungszentrums) bei der festlichen Zeugnisübergabe  
Fotos 3+4: Die neuen staatlich examinierten Pflegekräfte im Anschluss an die fröhliche Abschlussfeier

(4.692 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### **„Ihr seid unser Erfolg und die Zukunft“: 55 Azubis sind nun staatlich examinierte Pflegefachkräfte**

Feierliche Zeugnisübergabe im Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf

„Wir sind von Schülern zu Freunden und nun zu Kollegen geworden – danke, dass wir, erst recht in dieser herausfordernden Zeit, mit- und aneinander wachsen konnten!“ So beschrieb es einer der frisch examinierten Altenpfleger bei der festlichen Zeugnisübergabe Ende August im Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital Düren. 55 Auszubildende haben in diesem Jahr ihre Prüfungen in der Gesundheits- und Krankenpflege (24), der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (17) sowie in der Altenpflege (14) im PBZ bestanden – eine herausragende Leistung und eine erfreuliche Bilanz für die größte Pflegebildungseinrichtung im Kreis Düren, erst recht vor dem Hintergrund der vielen pandemiebedingten Einschränkungen im Schulalltag zwischen Hygienemaßnahmen, Quarantäne, Homeschooling und Videokonferenzen.

In den vergangenen drei Jahren haben die angehenden Pflegefachkräfte ihre praktische Ausbildung nicht nur im Dürener St. Marien-Hospital, sondern auch bei anderen Trägern wie Kliniken, Seniorenheimen, Hospizen sowie ambulanten Pflegediensten absolviert. Der theoretische Unterricht mit mehr als 2.100 Stunden fand dann für alle im Pflegebildungszentrum in Düren-Birkesdorf statt.

Schulleiterin Menka Berres-Förster lobte während der Abschlussfeier, die coronabedingt auch in diesem Jahr nicht im großen Stil, dafür aber umso persönlicher in den drei Abschlussklassen stattfand, vor allem die Arbeitsmoral und die Flexibilität ihrer Schützlinge: „Besonders in den akuten Pandemiezeiten haben Sie sowohl im praktischen als auch im theoretischen Unterricht sehr viel Anpassungsfähigkeit und Durchhaltewillen gezeigt und auch uns Lehrer immer wieder unterstützt und motiviert. Und Sie waren eine große Hilfe für die Patienten und die Kollegen auf den Stationen.“



### **37 Absolventen werden vom St. Marien-Hospital übernommen**

Das bestätigte auch Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals, die sich bei den Absolventen dafür bedankte, dass sie das Krankenhaus besonders auch in den Hochzeiten der Pandemie verantwortungsbewusst

unterstützt hätten: „Wir konnten zu jeder Zeit auf Sie zählen; Sie haben sich immer wieder auch sehr schwierigen Aufgaben und Situationen – beispielsweise in der Vortriage – mit viel Engagement gestellt. Und dass Sie ihre Ausbildung während der Pandemie unter schwierigsten Bedingungen absolviert haben, dafür gilt Ihnen meine persönliche Hochachtung.“

Umso mehr freute sich die Geschäftsführerin, dass 37 der Absolventen nun im St. Marien-Hospital als examinierte Pflegekräfte arbeiten werden, „das ist die höchste Anerkennung für unsere Arbeit, seien Sie also herzlich willkommen!“ Und an die anderen Absolventen gewandt sagte sie: „Machen Sie es gut – wir sehen uns spätestens bei der Einweihung des neuen Pflegebildungszentrums in etwa zwei Jahren wieder, zu der ich Sie hiermit schon einmal einlade!“

Mit herzlichen Worten überreichte die Schulleiterin dann den staatlich Examinierten ihre Abschlusszeugnisse: „Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Spaß und Erfolg in der Pflege, und bleiben Sie weiterhin so zuversichtlich und selbstbewusst. Danke und Hochachtung: Sie sind unser Erfolg und die Zukunft!“ Von den Lehrern gab es für die neuen Pflegefachkräfte noch kleine symbolische und

zum Teil auch sehr persönliche Geschenke; und auch die Stationen des St. Marien-Hospitals hatten eine blumige Überraschung und Luftballons für sie vorbereitet.

### **Sonnenblumen als Symbol für viele Sonnenstunden im neuen Beruf**

Berres-Förster entließ die frisch Examinierten mit den Worten: „Unser Team ist stolz und sehr zufrieden mit dem, was Sie geleistet haben. Wir sind uns sicher, dass die Menschen, die von Ihnen verantwortlich versorgt und gepflegt werden, in guten Händen sind!“ In der einen Hand die Urkunde und die Geschenke, in der anderen Hand eine große Sonnenblume als Symbol für viele Sonnenstunden im neuen Beruf verließen die 55 Pflegefachkräfte dann glücklich und stolz, aber auch ein bisschen wehmütig das PBZ.

Für alle Familienangehörige und Freunde der Absolventen, die coronabedingt nicht an der Abschlussfeier teilnehmen konnten, gibt es unter [www.bei-den-besten-pflege-lernen.de](http://www.bei-den-besten-pflege-lernen.de) eine Mikro-Website mit einer Bildergalerie, den Grußworten der Verantwortlichen sowie Impressionen von der Zeugnisübergabe.

Die einen gehen, die anderen kommen: Am 1. September haben 112 neue Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (generalistische Ausbildung) im Dürener Pflegebildungszentrum begonnen; für 2022 werden bereits Bewerbungen angenommen.

### **Über das St. Marien-Hospital:**

*Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf ist ein medizinisch breit aufgestelltes und interdisziplinär ausgerichtetes Krankenhaus mit 381 Betten und 1.129 Beschäftigten. Es verfügt über die Fachabteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Pädiatrie (mit SPZ und Neonatologie), Gynäkologie und Geburtshilfe (mit Risiko-Geburtshilfe und Pränataldiagnostik), Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie und Radiologie sowie der Belegabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Für ambulante Leistungen sowie zur gesundheitlichen Vor- und Nachsorge ist ein medizinisches Versorgungszentrum mit vier Fachrichtungen und ein großes Gesundheitszentrum angeschlossen. Insbesondere mit den Abteilungen Kinderheilkunde und Geriatrie bietet es der Versorgungsregion eine über das Regelfaß hinaus gehende hochwertige medizinische Fachversorgung an.*

### **Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](http://www.josefs-gesellschaft.de)**

*Sämtliche Pressefotos dieser Meldung stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der JG veröffentlichten Themen zur Verfügung.*